



Aus den Kirchenbüchern Februar bis Juni 2021

Taufen:

Amalia Werz
Malia Sophie Ackermann
Melina Eckerl

Trauungen:

Julia Wolf - Felix Reulein

Beerdigungen:

Waltraude Deger (87)
Beatrix Csernai (52)
Hildegard Wagner (64)
Peter Schober (82)
Viktoria Langenstein (87)



Beerdigungen:

Karolina Gütermann (94)
Josef Ackermann (80)
Josef Hermann (87)
Maria Pfarr (79)
Maria Hinterholzer (96)
Günter Ulsamer (76)
Gertraud Eberl (91)
Anna Netter (88)
Anna Hasenfrazt (80)
Martha Simböck (82)
Georg Haubner (76)
Maria Christoph (85)
Margarete Krimmer (85)
Maria Röhl ()
Stefan Redenz (89)
Barbara Obermaier (87)
Apollonia Wallner (87)

Spirituelle Angebote

Nacht der Lichter: jeweils 19:00 Uhr

Die nächsten Termine: 18.7. (Werktagkapelle St. Ulrich),
26.9. (Maria-Magdalena-Haus), 21.11. (Werktagkapelle St. Ulrich)

Leitung: Stephan Honal

Abendlob: freitags 19:00 Uhr, St. Korbinian

Die nächsten Termine: 9.7., 6.8., 10.9.

Leitung: Andreas Bick

Lobpreis (Singen, Beten, Fürbitten): zur Zeit nur online (Link erhältlich über veronika.bloch@gmail.com), ein Angebot der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche (nicht in den Ferien)

Leitung: Veronika Bloch und Michaela Vargova



In drei Vorträgen soll in diesem Oktober das Leben der Juden in Deutschland beleuchtet werden. Der Schwerpunkt der Betrachtungen soll auf die gegenwärtige oder doch jüngere Zeit gelegt werden. An drei Abenden werden jeweils um 20.00 Uhr folgende Themen behandelt:

7.10.2021 in St. Korbinian

**„Nicht ganz kosher;
Vaterjuden in Deutschland“**

Frau Dr. Ruth Zeifert, Autorin und Mitarbeiterin bei Beth Shalom (liberale Synagoge in München)

Die Situation von Kindern aus christlich-jüdischen Partnerschaften vom Nationalsozialismus bis heute. Es soll speziell darauf eingegangen werden, wie sich das Selbst- und Fremdbild auf sie durch gesellschaftliche Prozesse und wie sich die religiöse Praxis in den Familien verändert. Zudem kann die Referentin über das Leben und den Alltag der liberalen jüdischen Gemeinde Beth Shalom in München als offizielle Vertreterin berichten.



14.10.2021 in Genezareth

„Junges jüdisches Leben in Bayern“

Mitglieder des Verbands Jüdischer Studenten (VJSB)

In Kurzreferaten berichten verschiedene Mitglieder des Verbandes über ihre Situation. Im Anschluss ist reichlich Zeit für Nachfragen eingeplant.



21.10.2021 in St. Ulrich

**„Der deutsch-jüdische Orientalist Karl Süßheim -
Grenzgänger zwischen den Religionen“**

Frau Dr. Kristina Milz,
Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

Der bayerische Wissenschaftler Karl Süßheim (1878-1947)

beschäftigte sich als Orientalist insbesondere mit dem islamisch geprägten Osmanischen Reich. Er selbst war ein tiefgläubiger Jude, verheiratet mit einer frommen Katholikin. Süßheims Leben (und Leiden) zwischen den Religionen macht einen wenig beleuchteten Möglichkeitsraum in der Geschichte des 20. Jahrhunderts sichtbar.

